

Liebe Kreisgruppenvorstände und Aktive, liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit dem letzten Rundbrief an Sie im Juli gab es bei uns in der Bezirksgeschäftsstelle einige Veränderungen. Zu unserer großen Freude hat zum 1. Oktober unsere neue Bezirksgeschäftsstellenleiterin Elisabeth Wölfl ihre Arbeit bei uns aufgenommen. Etwa zeitgleich hat sich für Petra Eisenhut die Chance ergeben, als Verwaltungskraft in die Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach zu wechseln. Somit ist sie nur noch einen Tag in der Woche bei uns in der BGS. Die Suche nach einer Nachfolge läuft bereits, aber gewisse Einschränkungen können wir bis zur Nachbesetzung der Stelle nicht ausschließen. Sobald es Neuigkeiten gibt, informieren wir Sie natürlich darüber.

Am letzten Wochenende haben wir viele von Ihnen bei der Delegiertenversammlung in Amberg getroffen. Elisabeth Wölfl nutze gleich die Gelegenheit, um sich persönlich den oberbayerischen Kreisgruppen vorzustellen.



Foto: Julia Prummer

Um unseren großen Erfolg beim Volksbegehren noch einmal gebührend gemeinsam zu feiern, bot die Deli in diesem Jahr genügend Möglichkeiten. Unter anderem bekamen wir am Samstag Abend Besuch vom Dokumentarfilmer Jan Haft, mit dem wir seinen Film „Die Wiese“ anschauen und diskutieren durften.

Die neuen Geschäftsführer brachten auch ein neues Format, sodass es eine sehr lebendige

Deli wurde. Eine Deli mit rund 380 Teilnehmer/innen, bei der das 100.000ste LBV-Mitglied begrüßt wurde.

Der LBV wächst immer weiter, das ist ein tolles Signal für den Stellenwert des Naturschutzes in Bayern und den LBV als wichtige Stimme dafür!

Herzliche Grüße

Ihre



Aus der Bezirksgeschäftsstelle

Die neue Bezirksgeschäftsstellenleitung stellt sich vor

Liebe Mitarbeiter/-innen der Geschäftsstellen und Kreisgruppen des LBV,

mein Name ist Elisabeth Wölfl. Als neue Leiterin der Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern trete ich die Nachfolge von Matthias Luy an.

Als Absolventin der FH Weihenstephan war ich in meinen ersten Berufsjahren an der Unteren Naturschutzbehörde in Landsberg und beim Landesamt für Umwelt tätig.



In den letzten 17 Jahren betreute ich als Mitarbeiterin des „Zentrum für Umwelt und Kul-

tur e. V.“ als Projektmanagerin das Modellprojekt Klosterland, ein Förderprojekt des Bayerischen Naturschutzfonds. Eingebettet in die Loisach-Kochelsee-Moore handelt es sich um eine der herausragendsten Moorlandschaften in Oberbayern.

Ich freue mich auf die neue Tätigkeit und wünsche uns allen eine gute und sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit, um den Naturschutz in Oberbayern weiter zu stärken und diese wunderschönen Landschaften mit Ihrer Fülle an Arten für nachfolgende Generationen zu sichern.

Ihre Elisabeth Wölfl

Neuer Aufgabenbereich für Petra Eisenhut in der Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach

Liebe Vorsitzende der oberbayerischen Kreisgruppen,

seit September 2019 ist mein Hauptarbeitsplatz in der Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach. Hier bin ich an den Tagen Montag, Dienstag und Donnerstag zu erreichen. In der Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern bin ich, bis auf weiters, immer Mittwoch.

Wie viele von Ihnen wissen, wohne ich im Landkreis Altötting und habe nach München täglich eine An- und Abfahrt von 4 Stunden, deshalb habe ich mich auf die Verwaltungsstelle der RGS-Inn-Salzach beworben. Ich freue mich auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Petra Eisenhut

Verabschiedung Prof. Dr. Hans-Joachim Leppelsack

Bei der Delegiertenversammlung im Oktober 2018 hat Prof. Dr. Hans-Joachim Leppelsack nach 17 Jahren als stellvertretender LBV-Vorsitzender nicht mehr für das Amt kandidiert. Im November 2018 übergab Hans Leppelsack dann den Vorsitz der Kreisgruppe Pfaffenhofen an Christian Huber.



Foto: LBV Pfaffenhofen

Anlass genug, an dieser Stelle Hans Leppelsack für seine vielfältigen Verdienste und sein langjähriges Engagement im LBV zu würdigen.

Als stellvertretender Vorsitzender des Landesvorstandes hat Hans Leppelsack die Arbeit des LBV wesentlich gestaltet und geprägt. Er hat in den 17 Jahren als stellvertretender Vorsitzender dem Gesicht des LBV nach innen und nach außen Konturen gegeben, die Entwicklung des LBV auf hohem fachlichem Niveau mitgestaltet und den Übergang vom früheren Vorsitzenden Ludwig Sothmann zum derzeitigen Vorsitzenden Norbert Schäfer erfolgreich moderiert.

Unter der Führung von Hans Leppelsack hat sich die Kreisgruppe Pfaffenhofen auf einen sehr erfolgreichen Wachstumspfad begeben. Sowohl was die naturschutzfachlichen Aktivitäten und den politischen Einfluss der Kreisgruppe in der Region anbelangt, als auch bezogen auf die Zahl der Mitglieder.

Die von Hans Leppelsack und der Kreisgruppe bearbeiteten Themen reichen von der Kartierung der Wasserpflanzen in der Ilm, Amphibienschutzmaßnahmen und Weißstorchschutz bis zu Schutzkonzepten für gefährdete Vogelarten in der Agrarlandschaft. Ein Herzensanliegen war ihm die Jugendarbeit, wo er mit Unterstützung seiner Frau Elke eine Vielzahl von Jugendgruppen gründete.

Auf die Erfolge seiner Arbeit können Hans Leppelsack und die ganze LBV-Familie stolz

sein. Wir freuen uns, dass Hans Leppelsack auch weiterhin in der Kreisgruppe aktiv mitarbeiten wird.

Hans Leppelsack hat sich in herausragender Weise um die Natur in Bayern und um den LBV verdient gemacht. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Ludwig Sothmann und Helmut Beran

Betriebsausflug der BGS Oberbayern

Am 31. September brach die BGS Oberbayern beim herbstlichem, aber sonnigen Wetter zu ihrem Betriebsausflug in Richtung Ebersberg auf. Dort wurden wir von Ursli Kunz im Empfang genommen und auf eine unglaublich informative Wanderung durch den Ebersberger Forst mitgenommen.



Von der Wiese neben dem Museum Mensch und Natur in Ebersberg war der Blick Richtung Alpen bis ins Inntal hinein inklusive. Foto: Julia Prummer

Am Egglburger See konnten wir eine Flussseeschwalbe sichten und die wunderschönen Eichen- und Obstbaumalleen bewundern. Das Alter der Bäume war beeindruckend.

Zu guter Letzt konnten wir noch einen Blick in das Museum Mensch und Natur werfen, bevor wir es uns bei Kaffee und Kuchen im Café gemütlich gemacht haben.



Fotos: Julia Prummer

Insgesamt hatten wir einen kleinen, aber sehr feinen gemeinsamen Ausflug und danken Petra Eisenhut für die Organisation und Ursli Kunz für die tolle Führung.

Sophia Müller

Rückblick zur Fortbildung „Vogelwelt Familienexkursionen leiten“

Am 28. September 2019 trafen sich 15 Teilnehmer/innen aus ganz Bayern im wunderschönen Umweltgarten der Umweltstation Wiesmühl und Übersee, um mit Tipps und Anregungen von Julia Prummer ihr Wissen zur Leitung von LBV-Familienexkursionen zu vertiefen.



Foto: Sophia Müller

Julia Prummer packte ihre ganze Wunderwelt an Spielen und Methoden aus. Der Tag verlief im spannenden Wechsel mal mit Theorieblöcken, mal mit praktischen Übungen draußen. Die Vielfalt der Methoden machte Lust, das Gelernte gleich in der Praxis auszuprobieren.

Auch nächstes Jahr werden wieder Fortbildungen angeboten, die für Aktive beim LBV kostenlos sind. Gegen Ende des Jahres werden sie auf folgender Seite eingestellt: www.lbv.de/fortbildungen. Vorbeischauen lohnt sich!

Sophia Müller

Gruppenleiter/innen erleben Herbstwald in Königsdorf

„Was ist Wald?“ Diese (philosophische) Frage beschäftigte Gruppenleiter/innen und die vier Jugendlichen zu Beginn des Wochenendseminars unter der Leitung von Julia Prummer und Simon Weigl. Wie unterscheidet sich ein Wald von einem Park? Und ist ein Forst auch ein richtiger Wald? Dass der Wald ein ganz besonderes Ökosystem ist, darin waren sich am Ende des Vormittags alle einig. Verschiedene Naturerfahrungsspiele verstärkten diesen Eindruck. Bei der Waldbestandsaufnahme durften die Teilnehmenden wissenschaftliche Arbeitsweisen ausprobieren und die Zahl der nachwachsenden Jungbäume im Wald bestimmen. Dieser Wald hat eine Zukunft trotz Klimawandel, befand die Gruppe mit Blick auf die erfreulich große Anzahl junger Laubbäume.



*Erfassung der Jungbäume bei der Waldbestandsaufnahme.
Foto: Julia Prummer*

Höhepunkt des Wochenendes war die rund dreistündige Nachtwanderung. Eingestimmt durch verschiedene Spiele im Dunkeln, wanderte die Gruppe in den Wald. Dort galt es, alleine einem Lichterpfad zu folgen. Im stockfinsteren, regenfeuchten Wald durchaus eine

Herausforderung! Nach der erfolgreich bestandenen Mutprobe wurde jeder Einzelne auf einer Lichtung in Empfang genommen. Die stimmungsvolle Atmosphäre entfaltete mit einem indianischen Märchen besondere Wirkung. Am nächsten Tag reflektierte die Gruppe ihre nächtlichen Erfahrungen und erhielt wertvolle Anregungen für die Planung eigener Aktionen. Damit steht dem nächsten „Wald-Abenteuer“ nichts mehr im Wege!

Julia Prummer

Aus den Kreisgruppen

KG Miesbach

Wir trauern um Peter Haberzettl

Wir haben einen sehr geschätzten und lieben Mitstreiter verloren: Peter Haberzettl ist am 17. September 2019 nach schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie verstorben.



Peter Haberzettl bei der Wiederauswilderung eines Bussards nach einem Autounfall im März 2018. Foto: LBV Miesbach

Peter Haberzettl war viele Jahre eine der tragenden Säulen der LBV-Kreisgruppe Miesbach. Er war über 30 Jahre aktives Mitglied und seit 2010 Stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe. Neben seinem Engagement als Vogel- und Naturschützer war er auch ausgebildeter Jäger und trat hier für eine ökologische Ausrichtung der Jagd ein. Sein Engagement war untrennbar mit dem Kampf gegen die Jagd auf Zugvögel verbunden. Mit großer Zielstrebigkeit und Beharrlichkeit unterstützte er Camps gegen den Vogelmord

auf Malta und stöberte dort Jahr für Jahr illegale Fallen und „Jagdnester“ auf, ohne Angst vor etwaigen Angriffen aus diesem Milieu. Er warb unermüdlich für weitere Mitstreiter, sein vorbehaltloses Engagement steckte viele an.

Im Landkreis Miesbach war er auch als Stadtrat und Kreisrat der Grünen und als Energieberater für die Energiewende Oberland sehr engagiert. Mit seiner freundlichen, gewinnenden Art, immer auf die Sache konzentriert, erhielt er das Vertrauen sehr unterschiedlicher Interessenvertreter. Seine ruhig vorgetragene Expertise, die immer von der Liebe zur Mitwelt getragen war, wurde allseits geschätzt. Wir und der ganze LBV trauern um eine großartige Persönlichkeit und werden Peter Haberzettl in dankbarer Erinnerung behalten.

Matthias Luy und Gerhard Kinshofer

KG Eichstätt

"Schöpfung bewahren"

... das ist Ziel der Diözese Eichstätt. Dies war der Grund, warum Pfarrer Anton Schatz von der Pfarrei Böhmfeld mit der Bitte, seine Kirche zu begutachten, auf den LBV zukam - und der Schöpfung Gottes wieder Einlass zu gewähren. Bei der Sanierung des Dachstuhls vor einigen Jahren wurden nämlich sämtliche Einflugöffnungen im Turm und Kirchenschiff vergittert, sodass Fledermäuse, Mauersegler, Turmfalken und Schleiereulen draußen bleiben mussten.

Im Zuge der neuen Dacheindeckung des Kirchenschiffs wurde der First "trocken" montiert, was zu einer ständigen Luftzirkulation führt. Fledermäuse aber brauchen luftzugfreie Dachstühle für die Aufzucht der Jungen in den Wochenstuben, und zu übertagen. Die Lösung: eine Wärmeglocke. Das ist eine Dachschalung im Giebelbereich mit verschiedenen breiten Spaltenquartieren, in der sich die Wärme staut und wo kein Luftzug möglich ist.

Auf der wärmeren Südseite sind die Spaltenquartiere (senkrechte Bretter) in Abständen zwischen 1,5 cm und 3,5 cm angebracht. In diesen Spalten können dann verschiedene Fledermausarten wie z.B. braunes und graues Langohr und das große Mausohr ihre Jungen großziehen. Außerdem wurden die Vergitterungen bei den Schallöffnungen im Dachstuhl teilweise entfernt, um den Tieren den Einflug zu ermöglichen.



Die Wärmeglocke im Dachstuhl der Böhmfelder Kirche mit einer Seitenlänge von 3mx1,50m. Foto: Peter Wankerl

Nicht nur der Dachstuhl des Kirchenschiffs wurde durch die Montage einer Wärmeglocke untermieterfreundlich gestaltet, auch im Pfarrhof können in der nächsten Saison wieder Tiere begrüßt werden; An der Kirche wurden Mauerseglerkästen und im Pfarrhof künstliche Schwalbennester und verschiedene Nistkästen für Vögel angebracht.

Wir freuen uns, in den nächsten Jahren zu beobachten, wie vielfältiges Leben die Böhmfelder Kirche wiederbesiedelt.

Peter Wankerl

KG Freising

Neuer Vorsitzender für die Kreisgruppe Freising

Am 2. Oktober 2019 wählte die Kreisgruppe Freising Günther Knoll zu ihrem Vorsitzenden. Günther Knoll ist seit langem ehrenamtlich aktiv bei der Kartierung von Vögeln und gibt sein Wissen bei vogelkundlichen Exkursionen

weiter. Für die Kreisgruppe Freising führt er jedes Jahr mehrere mehrstündige Spaziergänge durch, bei denen es besonders um Vogelstimmen geht. Weil er jetzt im Ruhestand ist - er war bis 2018 als Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung tätig - hat er Zeit den LBV Freising unter seine Fittiche zu nehmen.

Die Wahl erfolgte einstimmig, Herr Knoll hat sie unter großem Applaus angenommen.



Der Vorstand der KG Freising, links Günther Knoll und Hans-Jürgen Unger. Foto: Sophia Müller

Die Kreisgruppe Freising wurde seit März 2015 (und zuvor schon von Juli 2012 bis März 2013) vom stellvertretenden Vorsitzenden Hans-Jürgen Unger geleitet. Er freut sich, dass seine Arbeitslast bei Programmgestaltung, Stellungnahmen, Vorbereitung und Leitung von Treffen und vielem mehr jetzt etwas geringer wird. Die Kreisgruppe und der neue Vorsitzende danken ihm ganz besonders für sein großes Engagement.

Susanne Liebl

KG Dachau

Unterstützung für Flusseeeschwalben und Mauersegler

Zusammen mit der Stadt Dachau hat die LBV-Kreisgruppe im April ein neues Brut-Floß für die Flusseeeschwalben auf dem Landschaftssee in Dachau-Süd positioniert. Der Bauhof der Stadt hat die Plattform gebaut und nach Anleitung eines Mitglieds der KG Dachau mit Versteckmöglichkeiten ganz nach den Bedürfnissen der Vögel ausgestattet. Auf dem

See sind bereits mehrere Brut-Flöße seit Jahren eingerichtet worden, auf denen jedes Jahr einige Paare gebrütet haben.

Die Aktion war ein voller Erfolg: Bereits eine knappe Woche nach dem Aussetzen nahmen zwei Paare der eleganten Vögel das neue Floß in Beschlag. Geblieben ist jedoch nur ein Paar auf dem neuen Floß; es schlüpfen zwei Küken. Nur eines wurde flügge und verließ mit seinen Eltern Mitte Juli den See.



Flusseeeschwalben mit Küken auf dem neuen Brutfloß. Foto: LBV Dachau

Die erste Brut des anderen Paares - auf einem älteren Floß, das auf Initiative der KG Dachau gründlich entbuscht worden war - scheiterte. Es kam zu einem Nachgelege, aus dem Mitte Juli ein junges schlüpfte. Ein drittes Paar schien lange ebenfalls zu brüten, hat aber den See inzwischen ohne Bruterfolg verlassen.



Anbringen von Nisthilfen für Mauersegler an einer Halle der Stadt Dachau. Foto: LBV Dachau

Die Stadt Dachau, immer sehr aufgeschlossen für Artenschutz-Initiativen, hat außerdem auf Bitte der KG Dachau an einer Halle

im Bauhof fünf Nisthilfen für Mauersegler aufgehängt. Auf eine Besiedelung warteten wir heuer aber noch vergeblich, was aber angesichts der Brutplatztreue der Vögel nicht überrascht. Eventuell werden wir über eine Beschallung mit Rufen der Mauersegler nachdenken müssen, um den Eindruck von begehrenswerten Nistplätzen zu erwecken.

Die KG Dachau war außerdem wieder bei einer städtischen Veranstaltung, der "Langen Nacht des Waldes", mit einem Info-Stand vertreten. Die beiden angebotenen Vogel-Führungen waren wie jedes Jahr gut besucht und erhielten großes Lob. Zwei unserer Jugendlichen, die die Gründung einer Gruppe vorbereiten, belebten den Stand ungemein und waren eine große Unterstützung.

LBV Dachau

KG Pfaffenhofen

LBV Herbstfest der KG Pfaffenhofen

In unserer Kreisgruppe hat das Herbstfest schon eine lange Tradition, seit rund 10 Jahren feiern wir am zweiten Sonntag im Oktober ein Fest für kleine und große Freunde des LBV. Auch in diesem Jahr konnten wir am 13. Oktober bei strahlendem Sonnenschein eine große Zahl Besucher im Garten des Prielhofes in Scheyern begrüßen.

An den Bastelständen konnten in diesem Jahr Regenmacher, Windlichter und Kastanien-türkränze gebastelt werden. Mit dem von einem befreundeten Imker zur Verfügung gestellten Material konnten etliche Bienenwachskerzen gezogen werden. An unserem Infostand konnten sich die Gäste über die Arbeit des LBV informieren oder auch Nistkästen kaufen. Keine Scheu vor dreckigen Händen durfte man bei der Herstellung von Samenbomben haben, die wir selbstverständlich mit autochthonem Saatgut versehen haben.

Groß war der Andrang bei der Marmeladen Blindverkostung; Ulle Dopheide aus München ist mit seinem Stand ein fester Bestandteil des Herbstfestes. Er bekommt sogar schon von Besuchern eigene Marmeladekreationen mitgebracht. Für das leibliche Wohl war selbstverständlich auch gesorgt, Kaffee und Kuchen von unserem großen Kuchenbuffet, das von zahlreichen Aktiven und Mitgliedern gespendet wurde. Beim Buttereschütteln konnte man sich sein Brot mit selbstgeschüttelter Butter und Marmelade von der Streuobstwiese bestreichen. Daneben gab es aber auch frische Pfannkuchen, für die Mehl frisch auf dem Getreidefahrrad gemahlen wurde.



Für den selbstgepressten Apfelsaft wurden Berge von Äpfeln klein geschnippelt, bevor es ans Pressen ging. Foto: Erik Bornemann

Eine Tombola rundete das Angebot an diesem Nachmittag ab, viele Geschäfte aus der Region haben uns dafür großzügig mit Sachpreisen unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind. Erstmals durften wir uns über musikalische Unterhaltung freuen, die Band „Jazzeni“ lieferte den lässigen Sound für einen entspannten, sonnigen Herbstnachmittag.

Unsere Aktiven aus dem Vorstand Christian, Armin, Elke, Peter und Tobias, mit ihren Familien und Freunden, aber auch die Leiterinnen der Kindergruppe Simone und Margit haben dieses Fest erst möglich gemacht. Unterstützt wurden wir zudem von Birgit und Ulle aus München, die gemeinsam mit uns dieses rundum gelungene Fest gestaltet haben.



Ein so großes Fest lässt sich nur feiern, wenn man sich auf viele helfende Hände verlassen kann. Foto: Erik Bornemann

Dorothee Bornemann

KG Rosenheim

Gelungener LBV-Auftritt am Apfelmarkt in Bad Feilnbach

Die Kreisgruppe Rosenheim zeigte auch in diesem Jahr beim Apfelmarkt in Bad Feilnbach vom 10. bis 13. Oktober mit ihrem Stand Präsenz und nutzte die Gelegenheit, mit Besuchern zu Umweltthemen ins Gespräch zu kommen.

Dank durchdachter Planung und logistischer Meisterleistung des Organisations-Teams konnte der Stand am Donnerstag ansprechend und einladend hergerichtet werden. Infomaterial, Verkaufs Artikel, Kinder-Mitmach-Programm, alles fand seinen Platz. Anhand der vorbereiteten Helferliste wusste jeder Aktive über seine Standbetreuungsschicht Bescheid und so konnte die Arbeit auf viele Schultern verteilt werden.

Die fröhliche Stimmung unserer Ehrenamtlichen zog sehr viele Besucher an unseren Stand. Es ergaben sich anregende Gespräche, es wurde informiert, zum Mitmachen angeregt - und es war schnell jedem klar, dass der LBV mehr kann, als Vögel schützen: Wir geben der Natur gemeinsam eine starke Stimme. Der Auftritt im LBV-Corporate Design ließ alle sehr professionell wirken und rundete das Bild von einem kompetenten Team ab.

Für die Familien waren wir mit unserem Kinder-Programm ein willkommener Anlaufpunkt. Die Plätze am Stand waren fast pausenlos belegt.



Kleine Künstler konnten Schmetterlinge und Vögel aus Holz bemalen. Das Interesse war groß und die dort auftretende „Artenvielfalt“ war überwältigend. Foto: Bettina Sedlmair

Nebenher wurden auch die Eltern über die Arbeit der NAJU-Gruppen informiert und näher Interessierte darauf aufmerksam gemacht, dass ein Bedarf an ehrenamtlichen Kindergruppenleitern besteht. Jede neue Kindergruppe bedeutet eine Investition in eine umweltfreundliche Zukunft.

Fazit: Die Rosenheimer LBV-ler blicken auf ein erfolgreiches Wochenende zurück. Reich an Eindrücken, Erfahrungen und auch Einnahmen.

Christina Cebulla



Der nächste Oberbayern-Rundbrief erscheint am 19. Februar 2020. Ihre Beiträge nehmen wir gerne bis zum 17. Februar entgegen.

LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern

Kuglmüllerstr. 6, 80638 München, Tel. 089/219 64 30 50, E-Mail: oberbayern@lbv.de